

Unsere Hausordnung

Damit wir uns im Haus wohl fühlen, gehen wir freundlich und rücksichtsvoll miteinander um. Bitte beachten Sie diese verbindliche Hausordnung als Bestandteil Ihres Mietvertrages. Vielen Dank.



Sauber halten wir alles, was wir gemeinsam nutzen z. B. Treppenhaus, Trockenräume, Keller, Wiese. Bitte:

- trennen Sie Müll und werfen ihn in die richtigen Tonnen.
- melden Sie Sperrmüll an und stellen ihn erst am Tag vor der Entsorgung raus.
- entfernen Sie „Häufchen“, „Pfützen“ und Haare Ihrer Tiere.
- halten Sie sich an die Putzpläne. Wenn keine Firma das Haus reinigt, putzen die Mieter im Wechsel.



Zugänglich – das kann Leben retten. Bitte:

- halten Sie die Zufahrtswege für Polizei, Rettungswagen und Feuerwehr frei.
- halten Sie Hausflure, Fluchtwege, Türen und andere Zugänge frei von Schränken, Schuhregalen und anderen sperrigen Gegenständen, wie insbesondere Fahrräder oder Kinderwagen – diese stellen Sie bitte im Keller oder Gemeinschaftsräumen ab.
- stellen Sie Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen Flächen ab.



Leise und rücksichtsvoll verhalten wir uns als Hausgemeinschaft – auch tagsüber und draußen.

- zu den folgenden Zeiten bitte Zimmerlautstärke: nachts 22 - 7 Uhr, tagsüber 13 - 15 Uhr.
- laute Arbeiten nur werktags bis 20 Uhr z. B. Bohren oder Hämmern.



Sicher ist sicher. Bitte:

- sorgen Sie für dichte Ab- und Zuflüsse bei Waschmaschinen und Geschirrspülern.
- lagern Sie im Keller nichts Explosives, übel Riechendes oder Brennbares.
- schließen Sie die Haustüren nicht ab, damit sie im Notfall nicht zur Falle werden.
- grillen Sie mit Elektrogrill. Bitte keinen Kohle- oder Gasgrill verwenden.
- schließen Sie Fenster und Türen bei Sturm, Kälte und Regen, damit keine Schäden entstehen.
- bauen Sie Rauchwarnmelder nicht ab – sie können Leben retten.
- halten Sie Ihre Balkone und Terrassen frei von ungewöhnlichen Belastungen z. B. Schnee, Eis und Laub.
- nehmen Sie mit der Wäsche auch die Wäscheleinen in den Gemeinschaftsräumen und im Außenbereich ab.



Korrekt, so vermeiden Sie Ärger und Schäden – auch für andere. Bitte:

- füttern Sie keine freilebenden Tiere z. B. Tauben und Möwen.
- werfen Sie Essensreste in die Biotonne, nicht in Toiletten oder Abflüsse.
- lagern Sie im Keller Gegenstände hoch, damit sie bei Wasserschäden nicht leiden.
- lüften Sie mehrmals am Tag für fünf bis zehn Minuten, mehr Infos in unserer Broschüre „Richtig heizen und lüften“.
- hängen Sie Wäsche in Trockenräumen ab, sobald sie trocken ist.
- beachten Sie die Nutzungsordnungen für die Gemeinschaftsräume.



Schön, wenn unser Haus gefällt. Deshalb bitte:

- hängen Sie Wäsche nicht von außen sichtbar, sondern unterhalb der Balkonbrüstung auf.
- bauen Sie Jalousien, Markisen usw. nur so an, dass Außenwände, Fenster und Türen nicht beschädigt werden.



Sonst noch was? Ja – bitte:

- rauchen Sie nicht in den Hausfluren und Treppenhäusern.
- vermeiden Sie, was andere oft ärgert z. B. vom Balkon fliegende Zigarettenasche, tropfende Blumenkästen und brennendes Licht in Kellern und Gemeinschaftsräumen.
- wenden Sie sich an Ihren Wohnungsverwalter, wenn Sie Haustiere halten möchten. Kleintiere brauchen keine Genehmigung wie z. B. Hamster, Zierfische und Wellensittiche.
- verkleben Sie auf dem Fußboden keine Bodenbeläge z. B. Teppich, Laminat, Parkett.
- nehmen Sie bauliche Veränderungen, also Um-, An- und Einbauten nur mit Genehmigung der WIRO vor z. B. Fliesenspiegel, Bodenbeläge, große Aquarien.
- gehen Sie mit unserem Haus sorgsam um. Schäden trägt immer der Verursacher, auch Folgeschäden für andere Wohnungen.

Eine gute Nachbarschaft bedeutet leben und leben lassen. Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind einfache und sinnvolle Grundregeln. Zeigen Sie Verständnis für Ihre Nachbarn. Aber sprechen Sie Probleme auch konkret an, bevor es schwierig wird oder zum Streit kommt. Das gilt für alle im Haus: Mieter, Besucher und Eigentümer.